

LEBENSHOF TIERMENSCH



EIN ZWEITES LEBEN IM GLÜCK FÜR TIERE



JAHRESRÜCKBLICK 2024

LIEBE TIERFREUND:INNEN, UNTERSTÜTZER:INNEN, PAT:INNEN

Ein weiteres Jahr ist wie im Flug vergangen und wir möchten euch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2024 geben – eine Zeit voller Herausforderungen, Abschiede, Neuanfänge und unvergesslicher Erlebnisse.

Auch in diesem Jahr hat uns die Sommerhitze vor grosse Herausforderungen gestellt. Dieses Problem wird uns vermutlich noch lange begleiten und vielleicht sogar zunehmen. Doch wie immer lassen wir uns nicht entmutigen und suchen nach Lösungen. So haben wir zwei Ventilatoren mit Solaranlagen in den Schafställen installiert, die für eine angenehme Abkühlung sorgen. Solche Massnahmen sind zwar oft aufwendig und kostenintensiv, aber jede Mühe ist es wert, wenn es um das Wohl der Tiere geht.

Die letzten Monate waren wie immer geprägt von vielen emotionalen Momenten. Wir durften einige Neuzugänge willkommen heissen, mussten uns jedoch auch von einigen unserer tierischen Mitbewohner verabschieden. Trotz dieser schwierigen Augenblicke finden wir immer wieder neue Kraft und Freude in unserer Arbeit. Jedes Tier, dem wir ein neues, glückliches Leben schenken können, bestätigt uns in dem, was wir tun und warum wir es tun.

All das wäre ohne euch nicht möglich. Unser Hof wäre nicht das, was er heute ist: Ein Ort, an dem Tiere eine zweite Chance und ein erfülltes Leben finden. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit euch diese Aufgabe fortzuführen.

Wir sind unendlich dankbar für eure Unterstützung und wissen eure Treue und euren Einsatz sehr zu schätzen! ♡





NEUE HOF-MITBEWOHNER

- **Wellensittiche**

Ein junges Ehepaar erwartete ihr erstes Kind: Deshalb wurde das Zimmer der 6 Wellensittiche geräumt und die Tiere mussten weg. Bei uns leben sie nun in einer grosszügigen Voliere mit vielen anderen gefiederten Freunden.



- **René und Bruno**

Die Zwergziegen René und Bruno kamen von einem 90-jährigen Mann, der sich schon länger nicht mehr ausreichend um sie kümmern konnte.

Bei ihrer Ankunft auf unserem Lebenshof brachten sie mehrere gesundheitliche Probleme mit: Parasitenbefall, Mangelerscheinungen und stark deformierte Klauen.

Bruno ist vermutlich schon etwa 20 Jahre alt – sein genaues Alter kennen wir leider nicht. Er zeigt bereits Altersbeschwerden wie Arthrose und wird deshalb tierärztlich betreut und mit Medikamenten versorgt, damit er seinen letzten Lebensabschnitt möglichst unbeschwert geniessen kann.

René scheint deutlich jünger zu sein und zeigt sich stets vorsichtig und zurückhaltend. Bruno ist sein Halt und gibt ihm Sicherheit.



- **Piero und Merlin**

Die Zwergziege Piero (geb. 2008) kam gemeinsam mit seinem Sohn Merlin (geb. 2013) zu uns, nachdem die beiden ihr Zuhause verloren hatten. Auf unserem Lebenshof haben sie sich mittlerweile gut eingelebt. Merlin folgt Piero wie ein Schatten und bleibt stets in seiner Nähe.



- **Zebrafinken**

Eine Gruppe von 8 Zebrafinken wurde in einer Wohnung entdeckt, nachdem der allein lebende Besitzer verstorben war. Die Vögel wurden vom Tierrettungsdienst zu uns gebracht, teils in sehr schlechtem Zustand, da sie offenbar mehrere Tage ohne Futter und Wasser auskommen mussten.

Zusätzlich wurden uns weitere 23 Zebrafinken in einem verwaorlosten Zustand übergeben. Ihr früherer Besitzer war ebenfalls verstorben und es kümmerte sich niemand mehr angemessen um die Tiere.



- **Coco, Maximilian und Klausl**

Eine Milchschaftzüchterin fragte uns, ob wir eines ihrer männlichen Lämmer aufnehmen könnten. Sie beschloss, das Lamm Coco wegen seines besonders hübschen Aussehens nicht schlachten zu lassen. Wir freuen uns immer, einem Tier ein neues Zuhause zu bieten, doch fanden es etwas merkwürdig, dass die Schönheit eines Tieres über das Leben entscheiden sollte. Letztlich zählt für uns jedoch nur, dass wir ein weiteres Tier retten können. Damit das Lamm nicht allein in unsere Herde integriert werden musste, baten wir die Züchterin, uns zwei weitere Lämmer zu überlassen.

So kamen auch Klausl und Maximilian zu uns. Da es sich um männliche Lämmer handelt, wären sie normalerweise in die Mast gebracht und danach geschlachtet worden. Coco, Maximilian und Klausl wurden im Juni 2024 geboren. Sie haben denselben Vater, aber unterschiedliche Mütter. Seit dem 18. September gehören die drei ostfriesischen Milchschaften nun offiziell zu unserer Lebenshof-Familie und haben sich bereits gut eingelebt.



- **Labormäuse und Farbmäuse**

Die 6 Labormäuse stammen aus Zürich, wo ein Medikament gegen Depressionen entwickelt wurde. Da nur männliche Mäuse für die Tests genutzt werden konnten, wurden die Weibchen aussortiert. Dank des Rehoming-Projekts erhalten einige wenige Labortiere wie Mäuse, Ratten und Kaninchen die Chance auf ein neues Leben ausserhalb des Labors, vorausgesetzt, sie wurden nicht schweren Experimenten ausgesetzt.

Die Farbmäuse Leo und Chueli stammen beide aus privater Haltung. Da ihre früheren Gefährten nach und nach verstorben sind, blieben sie schliesslich die letzten Überlebenden ihrer jeweiligen Farbmaus-Gruppen. Weil Mäuse nicht allein gehalten werden sollten, haben wir sie bei uns aufgenommen und in die bestehende Gruppe integriert.

- **Kaninchen**

Auf Tutti.ch stiessen wir auf eine Anzeige, in der 50 Kaninchen verschenkt wurden. Nachdem wir Kontakt mit dem Züchter aufgenommen hatten, stellte sich heraus, dass er die Tiere für die Mast produzierte und den Überblick verloren hatte. Da er die Zucht aufgeben wollte, halfen wir gerne aus. Bei unserem Besuch vor Ort waren noch 15 Kaninchen übrig, die er uns überliess. Zu Hause angekommen bemerkten wir, dass einige der Tiere verletzt waren und alle an Kokzidien litten. Nach intensiver Pflege konnten wir für 3 Männchen und alle Weibchen neue Lebensplätze finden. So blieben 6 Männchen bei uns und wir konnten sie in die bestehende Gruppe eingliedern.



- **Meerschweinchen**

Für die sechs Meerschweinchen Wasabi, Aska, Sóley, Ský, Fjalla und Svinari bauten wir ein separates Gehege mit eigenem Stall, um sie bei uns aufnehmen zu können. Später konnten wir die Tiere erfolgreich in die grosse Gruppe integrieren. Die Meerschweinchen-Familie wuchs anschliessend weiter durch die Neuzugänge Mario, Oreo, Mila, July, Romeo, Pipa, Hermine, Gandalf und Maggie.



- **Brieftaube Hit**

Er wurde von einem Auto angefahren und kam verletzt zu uns. Mittlerweile kann er wieder fliegen und lebt frei auf dem Lebenshof.

- **Zuchttaube Prodigy**

Die Taube kam aus Bremgarten über den Tierrettungsdienst zu uns.

- **Stadttauben**

Wir konnten einige Stadttauben gesund pflegen. Darunter auch ein Baby, welches verlassen auf einer Grossbaustelle gefunden wurde. Der Zugang für die Eltern wurde verbaut und das Kleine zum Sterben zurück gelassen. Zum Glück wurde es von aufmerksamen Passanten gefunden und zu uns gebracht.

In unserem grosszügigen Taubenschlag finden die Tauben Futter, Wasser und bereitgestellte Nester. Wir kontrollieren diese täglich nach neuen Eiern und tauschen sie gegen Kunststoffeier aus, damit es keinen Nachwuchs gibt. So kann man gezielt verhindern, dass sich die Taubenpopulation vergrössert. In einigen Städten funktioniert diese Massnahme sehr gut - weitere Städte sollten es nachmachen!



- **Peter und Pan**

Sie kamen gemeinsam zu uns und stammen aus der gleichen Zucht. Männliche Tiere landen in der Regel oft auf dem Teller. Da Pan jedoch von Hand aufgezogen wurde, hatte er einen besonderen Platz im Herzen der Landwirtin. Zusammen mit Peter durfte er in einen Betrieb umziehen, wo die Bewirtschafterin mit den Ziegen wandern gehen wollte. Leider kam es nie dazu, weil die Zeit fehlte. Da sie aus Langeweile die Zäune überquerten, wurden sie in einen Stall gesperrt. Eine Anwohnerin wurde darauf aufmerksam und durfte einen Platz suchen. Da sie den Lebenshof bereits kannte, fragte sie direkt bei uns nach. So fanden die beiden schliesslich ihren Weg nach Hüntwangen.



- **Kanarienvogel Eddy**

Er kam aus einer Wohnungshaltung, wo er allein in einem kleinen Käfig hausen musste. Jetzt genießt er bei uns ein geräumigeres Zuhause mit vielen Freunden und abwechslungsreicher Beschäftigung.



- **Tarpan**

Tarpan ist ein 24-jähriges Dülmener Pferd. Jahrelang wurde er als Beistellpony in einer Pferdebox gehalten und dabei stark vernachlässigt. Seine Hufe blieben ungepflegt, Zahnpflege, Impfungen und Parasitenbehandlungen wurden ignoriert. Der Besitzer kümmerte sich lediglich darum, die gesetzliche Vorgabe zu erfüllen, dass sein Pferd nicht allein sein durfte. Dann wurde das Pferd verkauft. So brauchte auch Tarpan schnell ein neues Zuhause, doch leider wollte ihn niemand. Von einer ehrenamtlichen Helferin wurden wir auf sein Schicksal aufmerksam gemacht. Am 6. Dezember durfte er bei uns einziehen.





REGENBOGENBRÜCKEN-REISENDE

- **Meerschweinchen**

Oreo, July, Klein Emma, Nino, Hermine, Maggie, Cucumis, Säuli und Melissa mussten wir gehen lassen. Da wir bei der Übernahme der Meerschweinchen häufig keine genauen Altersangaben erhalten, ist es oft schwierig, ihr Alter zu bestimmen. Allerdings lässt sich ihr fortgeschrittenes Alter anhand bestimmter Verhaltensweisen und körperlicher Merkmale erkennen. Auch bei Meerschweinchen tritt das Problem von Tumoren zunehmend auf, was leider häufig eine Euthanasie notwendig macht.



- **Sämi**

Unser geliebter Hof-Kater Sämi wurde am 31. Juli unerwartet aus dem Leben gerissen. Einige Tage zuvor hatten wir bemerkt, dass er nicht mehr so kräftig war. Trotzdem suchte er weiterhin seine Lieblingsplätze in der Sonne auf und begrüßte alle Besucher:innen des Lebenshofs. Am Mittwochmorgen überbrachte uns die Polizei die traurige Nachricht – Sämi wurde von einem Auto erfasst. Der Anblick war herzerreissend, aber es war zumindest klar, dass er sofort starb. Sämi war ein wunderbarer Kater und hat uns mit vielen schönen Erinnerungen bereichert. Er war das perfekte Hofbüsi.



- **Labormäuse und Farbmäuse**

Mäuse haben leider eine Lebenserwartung von nur 1,5 bis 2 Jahren. Da wir sie bereits in einem fortgeschrittenen Alter aufgenommen hatten, verstarben sie noch im selben Jahr an Altersschwäche.



- **Flynn**

Im Juli mussten wir uns auch von unserem Schaf-Freund Flynn verabschieden. Eines Nachts bekam er plötzlich Atemprobleme und wir riefen den Notfalltierarzt. Dieser vermutete eine Lungenentzündung und gab ihm Antibiotika und Entzündungshemmer. Doch als sich sein Zustand am nächsten Tag nicht besserte, blieb uns nur der Transport ins Tierspital. Das Blutbild zeigte, dass Flynn an einer fortgeschrittenen Form von Leukämie litt, die nicht mehr behandelbar war. Angesichts seines schlechten Zustands mussten wir ihn schweren Herzens gehen lassen. Wir waren bis zu seinem letzten Augenblick bei ihm. Danke, lieber Flynn, für die wunderbare Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften.



- **Kaninchen**

Athos war ursprünglich ein Kaninchen aus einer schlechten Haltung, welches zur Zucht genutzt wurde. Sein genaues Alter war nie bekannt. Nach vielen glücklichen Jahren bei uns ist er eines Abends friedlich in seinem Lieblingsbettchen eingeschlafen.

Mr. Snuggles kam zu uns, weil sich seine vorherigen Besitzer trennten und sie keine Tiere mehr halten konnten. Hier genoss er sein Leben noch einige Jahre in vollen Zügen.



SIE GEHEN NIE WIRKLICH GANZ...
IN UNSEREN HERZEN BLEIBEN SIE FÜR IMMER.



WIR VERMISSEN EUCH!



TIERARZT-BESUCHE

- **Connor:** Zahnkorrektur
- **Bruno:** Arthrose
- **Emma:** Hormonelle Behandlung, Arthrose
- **Carlos:** Klauenprobleme, Arthrose
- **Shila:** Zahnprobleme, ein Zahn extrahiert
- **Klaus:** Entzündetes Ohr wegen Ohrmarke
- **Linda:** Anämie; musste für 6 Tage ins Tierspital
- **Mr. Snuggles:** Abszess wegen eines Backenzahns
- **Schafe:** Beprobung aller Schafe wegen Moderhinke, Vorsorge Blauzungkrankheit
- **Aske:** 2 Backenzähne extrahiert, Knoten am Hals operativ entfernt
- **Moritz:** Hufrehe, Röntgen und huforthopädische Behandlungen
- **Junge Schafe:** Kastration



SENIOREN

Viele Tiere kommen aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters zu uns. Die älteren Tiere haben häufig mit diversen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, was sowohl finanzielle Belastungen als auch zusätzlichen Pflegeaufwand mit sich bringt. Das ist oft auch der Grund, warum sie bei uns landen. Wir bemühen uns, ihnen einen möglichst angenehmen Lebensabend zu bereiten. Wir kümmern uns intensiv um sie und sorgen auch für die nötige medizinische Hilfe.

All dies können wir nur dank eurer treuen Unterstützung bewältigen – unsere tierischen Freunde und wir danken euch von Herzen dafür.



WILDTIERBABYS

Wir freuen uns sehr, dass wir auf unserem Hof auch Wildtieren Schutz bieten können. Wie jedes Jahr gab es wieder viel wilden Nachwuchs:

Im Frühling hat sich eine Wildente entschieden, ihre Eier bei uns auszubrüten. Sie zog ihre neun Jungen bei uns auf und eroberte gemeinsam mit ihnen den Teich.

Im Teich war ein stetiges Treiben zu beobachten: Nach dem Winter kehrten zunächst die Frösche, Kröten und Molche zurück. Kurz darauf konnte man überall ihren Laich und die typischen Laichschnüre entdecken.

Unter dem Dach unseres Hofes sind wieder junge Falken im Falkenkasten geschlüpft und es war wunderbar, ihre Entwicklung zu beobachten.

Die 20 Mehlschwalbennester, die wir hoch oben vor dem Haus angebracht haben, wurden weiterhin rege besucht.

Der Offenstall der Pferde wurde auch in diesem Jahr wieder freudig von Rauchschnalben als Zuhause gewählt. In dieser Saison zogen sie erfolgreich zwei Bruten gross.

Besonders häufig wurden uns Igelbabys anvertraut, die ohne ihre Mutter intensive Pflege benötigten. Zu Beginn mussten sie mehrmals täglich, auch in der Nacht, mit der Spritze gefüttert werden. Nach erfolgreicher Aufzucht konnten die Igel wieder ausgewildert werden.

Wir setzen uns dafür ein, Wildtieren einen natürlichen Lebensraum zu schaffen mit einheimischen Wildblumen, Stauden und ausreichend Nistmöglichkeiten. Auch unsere kleinen, krabbelnden und summenden Freunde sollen bei uns einen Platz finden, der ihnen sowohl Nahrung als auch Schutz bietet.





NEUANSCHAFFUNGEN, REPARATUREN UND BAUARBEITEN

- Neuer Wagen für die Schafe
- Sand für den Auslauf der Schweine und Pferde
- Neuer Unterstand bei den Zwergziegen
- Vibroplatte: Bei den Ziegen musste der Boden verdichtet werden
- Kühlraum: Für die Lagerung von Food-Waste-Gemüse
- Steinplatten im Auslauf der Zwergziegen
- Neuer Unterstand bei den Bergziegen
- Gehege von den Zwergziegen wurde vergrößert
- Waschmaschine für die vielen Meerschweinchen-Bettchen
- Neuer Unterstand bei den Schafen
- Ventilatoren und Solaranlagen in den Schafställen
- Gummimatten für die Schweine
- Heuraufen für Ziegen und Schafe
- Kamera-Installationen
- Kletterpark für die Ziegen
- Reparatur der Zwergziegenhäuser
- Neue Bäume gepflanzt





ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Ethikunterricht für Kindergärten und Schulklassen 1x pro Woche
- Mitmach-Tage für Kinder und Jugendliche
- Zukunftstag
- Besuche von Wohngruppen
- Ferienpass
- Migrationsklassen
- Cevi



VERANSTALTUNGEN

- Patenbesuche (individuelle Führungen)
- Monatliche Hofführungen
- Helfertage
- Mimis Weihnachtsmarkt (extern)
- Private Veranstaltungen (Geburtstage, Vereine, Brunch, Apéro)



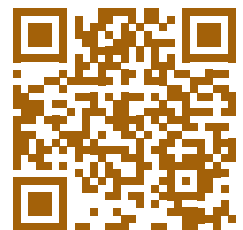


WUNSCHLISTE DER TIERE

Möchtet ihr einem tierischen Mitbewohner eine Freude machen?
Die Tiere werden begeistert sein!

- Mineralblock für Ziege Linda: **47.20**
- Senior-Futter für Kaninchen: **58.90**
- Putzutensilien für die Schafe: **20.90**
- Gemüse für die Meerschweinchen: **30.-**
- Stroh-Quaderballen für die Schweine: **50.-**
- Heu-Rundballen für die Pferde: **130.-**
- Äpfel für die Vögel: **25.-**
- Plüschspielzeug für Aske: **10.-**
- Nüsse für die Mäuse: **3.95**
- Kratzbürste für René: **24.90**
- Hufpflege für Moritz: **80.-**
- Einstreu für das Kaninchen-Klo: **21.50**
- Ein Sack Taubenfutter: **26.-**
- Melone / Kürbis für die Schweine: **20.-**
- Decken für die Schweine: **Secondhand**
- Ein Sack Wildvogelfutter: **17.-**
- Kolbenhirsen für Taube Chenoa: **17.50**
- Senior-Futter für Shila: **33.90**
- Kuschelbett für die Meerschweinchen: **5.05**

ONLINE-WUNSCHLISTE:





EIN GROSSER DANK GILT UNSEREN FREIWILLIGEN HELFER:INNEN

Dank der vielen freiwilligen Helfer:innen können wir eine Vielzahl von Projekten auf dem Lebenshof umsetzen. Sie packen tatkräftig bei den täglichen Arbeiten an, wie zum Beispiel beim Misten, der Tierpflege und bei handwerklichen Bauarbeiten.

Mit ihrer Unterstützung können wir die vielen Aufgaben bewältigen und unseren tierischen Mitbewohnern ein schönes und abwechslungsreiches Leben auf dem Lebenshof bieten.

Zudem helfen unsere freiwilligen Helfer:innen bei folgenden Aufgaben:

- Mithilfe bei Veranstaltungen
- Handarbeiten zum Verkauf für den Flohmarkt
- Bild- und Videomaterial für Social Media
- Fahrten zum Tierarzt oder für Einkäufe
- Alternative Behandlungsmethoden
- Spaziergänge mit den Ziegen
- Nährarbeiten für unsere Tiere
- Futter- und Sachspenden
- Gemüsetransport
- IT-Unterstützung
- Website
- Grafiken
- Fundraising





KONTAKT



Lebenshof TierMensch
Bahnhofstrasse 73
8194 Hüntwangen



+41 79 501 05 01



tiermensch.ch



info@tiermensch.ch



facebook.com/lebenshoftiermensch



instagram.com/lebenshoftiermensch



Spendenmöglichkeiten:

Twint: +41 79 501 05 01

IBAN: CH55 0900 0000 6025 3832 4



LEBENSHOF TIERMENSCH-TEAM



ANN BACHMANN



MARKUS ZAUGG



PATRICIA FRITSCHI



MANUELA BERGER



LARISSA SPECKER